

VERTRAULICH
bis zur Feststellung des
schriftlichen Ergebnisses der
letzten nicht öffentlichen
Ausschusssitzung durch
die/den Vorsitzende/n!

Stadt Heidelberg
Dezernat III, Kinder- und Jugendamt

**Förderung der Arbeit mit ausländischen
Kindern und Jugendlichen**

Beschlussvorlage

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung	Zustimmung zur Be- schlussempfehlung	Handzeichen
Jugendgemeinderat	13.06.2007	N	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein <input type="radio"/> ohne	
Jugendhilfeausschuss	19.06.2007	N	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein <input type="radio"/> ohne	
Sozialausschuss	28.06.2007	N	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein <input type="radio"/> ohne	
Haupt- und Finanzaus- schuss	11.07.2007	N	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein <input type="radio"/> ohne	
Gemeinderat	25.07.2007	Ö	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein <input type="radio"/> ohne	

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Jugendgemeinderat, Jugendhilfeausschuss, Sozialausschuss und Haupt- und Finanzausschuss empfehlen dem Gemeinderat

1. den neuen Förderrichtlinien, die der Ausländer- und Migrationsrat in seiner Sitzung am 22.05.2007 beschlossen hat, zuzustimmen und
2. aufgrund der Empfehlung des Ausländer- und Migrationsrates folgende Zuschüsse zur Förderung der Arbeit mit ausländischen Kindern und Jugendlichen zu bewilligen:

	Antragsteller	Projektname	Zuschuss in €
1	Diakonisches Werk Heidelberg e. V.	"Begegnungswochenenden"	3.000,00
2	Sportjugend Heidelberg e. V.	„Gemeinsam gewinnen wir“	1.000,00
3	Verein der Eltern u. Erziehungsberecht. der Griechischen Grundschule e. V.	Theaterpädagogisches Projekt in Zusammenarbeit mit dem Kinder- und Jugendtheater	3.000,00
4	Initiative zur Integration kurdischer Migranten e. V.	Nachhilfe, Beratung, muttersprachlicher Unterricht	3.000,00
5	Freunde der Internationalen Gesamtschule e.V.	Schüler helfen Schülern	3.800,00
6	Freundeskreis der Landhausschule e. V.	Erweiterung der Aktivitäten im „Schülertreff“	1.700,00
7	Kinder- und Jugendtreff Handschuhsheim	Hausaufgabenbetreuung, Fußballangebot, Anti-aggressionskurs	1.000,00
8	Schachclub Makkabi e. V.	Schachunterricht mit Kindern und Jugendlichen ausländischer Herkunft	500,00
9	Förderverein der Eichendorffgrundschule e.V.	Hausaufgabenbetreuung, Leseclub, kreative u. sportliche Kursangebote	1.000,00
10	Caritasverband Heidelberg e.V.	Integration durch Sport und gemeinsames Erleben	1.000,00
11	Freundes- und Förderkreis der Grundschule Emmertsgrund e. V.:	Förderung ausländischer Kinder mit Computer-Lernprogrammen insbes. Mathematik	1.500,00
12	Handballförderkreis Kirchheim e.V.	Sport Interkulturell, Integration insbes. jugendlicher Spätaussiedler durch Handball	1.500,00
13	Dar Al Arquam Schule (Schule des Kreises islamischer Studenten e.V.)	Arabischunterricht, Nachhilfe	2.000,00
14	Interkultureller Elternverein Heidelberg e.V.	1.) Emmertsgrundschule: Sprachförderung in deutsch, 2.) Waldparkschule: Muttersprachlicher Unterricht arabisch 3.) IGH: Muttersprachlicher Unterricht persisch und arabisch	3.400,00
15	Elternbeirat der Friedrich-Ebert-Grundschule	Sprachunterricht	1.700,00
16	Jugendhof Heidelberg e.V.	Tiergestütztes pädagogisches Projekt	650,00
17	Koreanische Schule Heidelberg e. V.	Muttersprachlicher Unterricht koreanisch	3.000,00
18	Deutscher Kinderschutzbund e. V.	Muttersprachlicher Unterricht russisch, Kreativer Tanz, Orientalischer Tanz	1.300,00
19	Förderverein der Pestalozzischule e. V.	Sprachförderung für ausländische Kinder	1.700,00
20	Mädchenhaus Heidelberg e.V.	Hausaufgabenhilfe für ausländische Mädchen	1.500,00
21	Sportkreis Heidelberg e.V.	Straßenfußball für Toleranz	1.900,00
	Summe		39.150,00

Keinen Zuschuss erhält nach der Empfehlung der Kreis islamischer Studenten e.V. für sein Projekt „Sprachunterricht deutsch und englisch, Nachhilfe in Mathe und Deutsch“.

Anlagen zur Drucksache:	
Lfd. Nr.	Bezeichnung
A 1	Neue Förderrichtlinien
A 2	Antragsformular, Formular Verwendungsnachweis
A 3	Eingegangene Anträge und Empfehlung des Ausländer- und Migrationsrates

I. Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
QU 5	+	Vielfalt der Lebensformen ermöglichen, Wahlfreiheit der Lebensgestaltung unterstützen
QU 6	+	Integration und interkulturelles Leben konstruktiv gestalten, ausländische Einwohner/-innen als gleichberechtigte Bürger/-innen anerkennen, ethnische und religiöse Heterogenität berücksichtigen Begründung: Die Zuschüsse sollen dazu dienen, ausländischen Kindern und Jugendlichen die Integration zu erleichtern, ihre schulischen Chancen zu verbessern und ihnen kulturelle Aktivitäten anzubieten.
SOZ 1	+	Ziel/e: Armut bekämpfen, Ausgrenzung vorbeugen
SOZ 6	+	Interessen von Kindern und Jugendlichen stärker berücksichtigen
SOZ 9	+	Ausbildung und Qualifizierung junger Menschen sichern Begründung: Die Projekte haben zum Ziel, die Integration zu fördern, die Chancen der ausländischen Kinder und Jugendlichen in der Gesellschaft, in Schule, Ausbildung und Beruf zu verbessern und sie somit vor Ausgrenzung zu schützen.
QU 1	+	Ziele: Solide Haushaltswirtschaft Begründung: Das Ziel, die Integration ausländischer Kinder und Jugendlicher zu fördern, rechtfertigt die entstehenden Ausgaben.

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

(keine)



II. Begründung:

Der Gemeinderat hat im Rahmen der Haushaltsberatungen für den Doppelhaushalt 2007/2008 den Ansatz der Fördermittel zur „Förderung der Arbeit mit ausländischen Kindern und Jugendlichen“ von 29.150 € auf 39.150 € erhöht, mit der Maßgabe, dass der Ausländer- und Migrationsrat neue Förderrichtlinien entwickelt und diese vom Gemeinderat beschlossen werden.

In seiner Sitzung am 22.05.2007 hat der Ausländer- und Migrationsrat den bisherigen Förderrichtlinien

- > die Integration ausländischer Kinder und Jugendlicher unterstützen
- > ausländischen Kindern und Jugendlichen kulturelle Aktivitäten ermöglichen
- > ausländischen Kindern und Jugendlichen helfen, ihre Chancen in der Schule zu verbessern

noch weitere hinzugefügt. Die vom Gremium beschlossenen Richtlinien sind in Anlage 1 beigelegt. Darüber hinaus wurden neue Formblätter zur Antragstellung und zur Abgabe des Verwendungsnachweises erarbeitet, die ebenfalls in der Anlage beigelegt sind (Anlage 2). Die Verwaltung bittet um Zustimmung.

Ebenfalls in der Sitzung am 22.05.2007 hat der Ausländer- und Migrationsrat seine Empfehlung über die Auszahlung der diesjährigen Zuschüsse beschlossen.

Nach Ablauf der Antragsfrist lagen beim Kinder- und Jugendamt insgesamt 22 Anträge mit einer Antragssumme von 68.957,50 € vor.

Wie in den vergangenen Jahren wurden diese Anträge dem Ausländer- und Migrationsrat mit der Bitte um Stellungnahme und Abgabe einer Beschlussempfehlung für die gemeinderätlichen Ausschüsse übergeben. Die Liste der eingegangenen Anträge und die Empfehlung des Ausländer- und Migrationsrates sind als Anlage 3 beigelegt. Nachdem der Ausländer- und Migrationsrat, wie vom Gemeinderat gewünscht, neue Richtlinien beschlossen hat, ist er bei der Vergabe der Mittel, vorbehaltlich der gemeinderätlichen Zustimmung, von dem erhöhten Zuschussbetrag von 39.150 € ausgegangen.

Die Verwaltung schlägt vor, den Empfehlungen des Ausländer- und Migrationsrates zu folgen und Zuschüsse in Höhe von 39.150 € zu bewilligen. Die Auszahlung erfolgt gemäß den städtischen Freigaberegeln zunächst nur zu 80%. Die Auszahlung des Restbetrages erfolgt im vierten Quartal in Abhängigkeit von der Mittelfreigabe entsprechend der gesamtstädtischen Entwicklung.

Der Ausländer- und Migrationsrat erhält in der Sitzung des Jugendhilfeausschusses Gelegenheit, die neuen Förderrichtlinien sowie seine Empfehlung zu erläutern.

gez.

Dr. Joachim Gerner